

# Messkonzepte für Erzeugungsanlagen

## Hinweise zu den Auswahlblättern

Die Förderung des eingespeisten bzw. erzeugten Stroms nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) bzw. dem Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz (KWKG) erfordert entsprechende Messkonzepte. Schon allein die komplexen Vergütungsregeln führen in der Praxis zu verschiedenen Konzepten. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber. Der Netzbetreiber hat wiederum die Verpflichtung, das gewählte Messkonzept vor allem auf Konformität mit dem EEG, KWKG und den Technischen Anschlussbedingungen zu prüfen.

Um die Abwicklung der Fördergesetze (EEG, KWKG) für den Anlagen- und den Netzbetreiber zu erleichtern, stehen die nachgenannten Auswahlblätter zur Verfügung.

- **Auswahlblatt A: Messkonzepte für eine einzelne Erzeugungsanlage**
- **Auswahlblatt B: Messkonzepte für mehrere Erzeugungsanlagen (Erweiterungen)**
- **Auswahlblatt C: Messkonzepte für Erzeugungsanlagen mit optional steuerbarem Verbraucher**
- **Auswahlblatt D: Messkonzepte für Selbstversorgergemeinschaft**
- **Auswahlblatt E: Messkonzepte für eine einzelne Erzeugungsanlage mit Stromspeicher**
- **Auswahlblatt F: Messkonzepte für mehrere Erzeugungsanlagen mit Stromspeicher**

Diese Auswahlblätter sind grundsätzlich zur Anwendung bei Erzeugungsanlagen vorgesehen, die nach dem 01. Mai 2022 neu errichtet oder erweitert werden. Der Wechsel von einem Vergütungs- / Messkonzept in ein anderes ist evtl. mit Umbauten an den Messeinrichtungen verbunden und rechtzeitig mit dem Netzbetreiber abzustimmen.

### **Ergänzende Hinweise:**

Diese Formulare erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Insbesondere nachgenannte spezifische Anforderungen an die Messung werden nicht berücksichtigt:

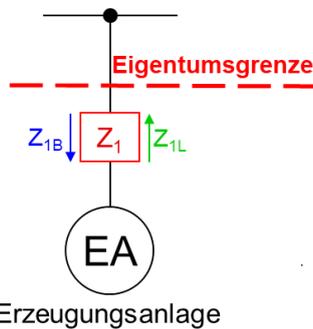
- technische Ausführung der Zähler (Lastgangzähler, Wandler usw.)
- Einsatz von Messsystemen
- Vorgaben für Anlagen am Mittelspannungsnetz
- Anforderungen an den Zählerplatz

**Hinweis:** Nachdem das EEG / KWKG keine expliziten Vorgaben für Messkonzepte macht, kann keine Gewähr für deren rechtliche Verbindlichkeit übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

# Auswahlblatt A: Messkonzepte für eine einzelne Erzeugungsanlage

Bitte zutreffendes Messkonzept (MK) ankreuzen

## MK A1: Volleinspeisung



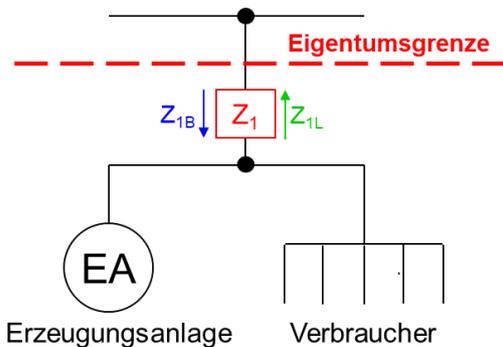
Erzeugungsanlage

Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung

### Anwendungsbeispiele:

- Windkraftanlagen
- PV-Freiflächenanlagen
- PV-Anlage auf Lärmschutzwand

## MK A2: Überschusseinspeisung



Erzeugungsanlage

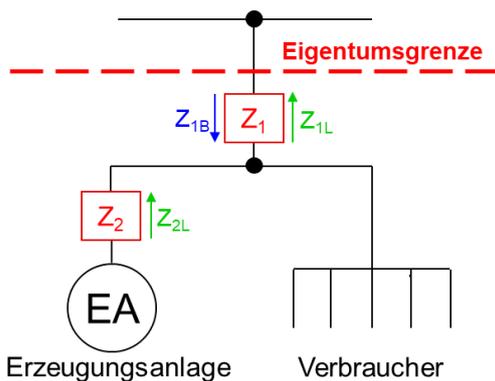
Verbraucher

Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung

### Anwendungsbeispiele:

- PV-Anlage ≤ 30 kWp
- KWKG-Anlage ≤ 10 kWp **und** Eigenversorgung ≤ 10.000 kWh pro Jahr (Beispiel: Sogenannte Kleinstanlage mit pauschalierter Einmalzahlung nach KWKG)

## MK A3: Überschusseinspeisung mit Erzeugungsmessung



Erzeugungsanlage

Verbraucher

Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung

Z<sub>2</sub>: Zähler für Lieferung

### Anwendungsbeispiele:

- PV-Anlage > 30 kWp
- KWKG-Anlage mit gesetzl. Zuschlag auf die Gesamterzeugung
- KWKG-Anlage > 10 kW
- KWKG-Anlage ≤ 10 kW **mit** Eigenversorgung > 10.000 kWh pro Jahr
- Anlage in kaufmännisch-bilanzieller Weitergabe

Anlagenstandort: Straße, Postleitzahl, Ort

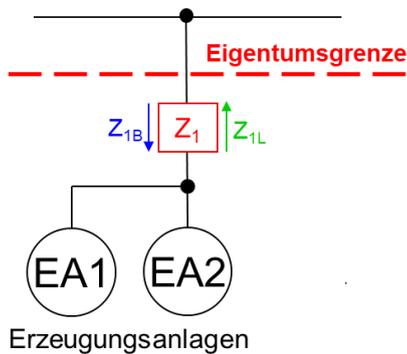
Anlagenbetreiber: Datum, Unterschrift

**Hinweis:** Nachdem das EEG / KWKG keine expliziten Vorgaben für Messkonzepte macht, kann keine Gewähr für deren rechtliche Verbindlichkeit übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

# Auswahlblatt B: Messkonzept für mehrere Erzeugungsanlagen (Erweiterungen)

Bitte zutreffendes Messkonzept (MK) ankreuzen

## MK B1: Volleinspeisung mit gemeinsamer Erzeugungsmessung



Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung

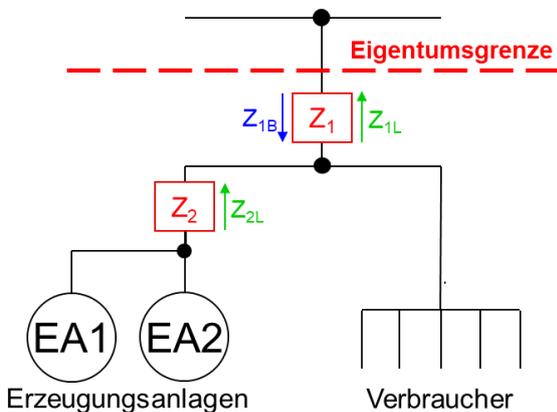
### Anwendungsbeispiele:

- Windpark
- PV-Anlagen mit gleicher Begrenzung der vergütungsfähigen Strommenge<sup>\*)</sup>

### Voraussetzung:

- Gleicher Energieträger
- Nur EEG-Anlagen ohne Zonung nach Bemessungsleistung

## MK B2: Überschusseinspeisung mit gemeinsamer Erzeugungsmessung



Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung  
Z<sub>2</sub>: Zähler für Lieferung

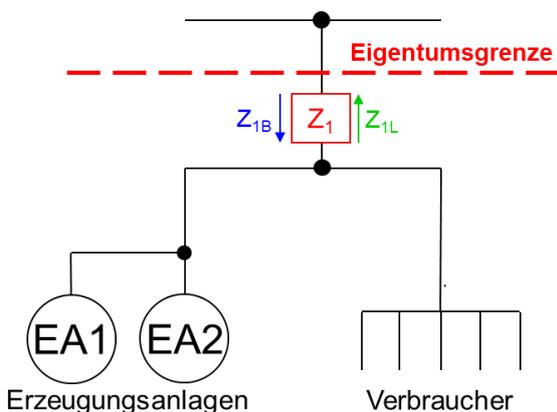
### Anwendungsbeispiele:

- Anlagen in kaufmännisch-bilanzieller Weitergabe
- PV-Anlagen mit gleicher Begrenzung der vergütungsfähigen Strommenge<sup>\*)</sup>

### Voraussetzung:

- Gleicher Energieträger
- Nur EEG-Anlagen ohne Zonung nach Bemessungsleistung

## MK B2a: Überschusseinspeisung ohne Erzeugungsmessung



Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung

### Anwendungsbeispiele:

- PV-Anlagen ≤ 30 kWp (Hinweis: Anlagenzusammenfassung beachten)
- PV-Anlagen mit gleicher Begrenzung der vergütungsfähigen Strommenge<sup>\*)</sup>

### Voraussetzung:

- Gleicher Energieträger
- Nur EEG-Anlagen ohne Zonung nach Bemessungsleistung

Anlagenstandort: Straße, Postleitzahl, Ort

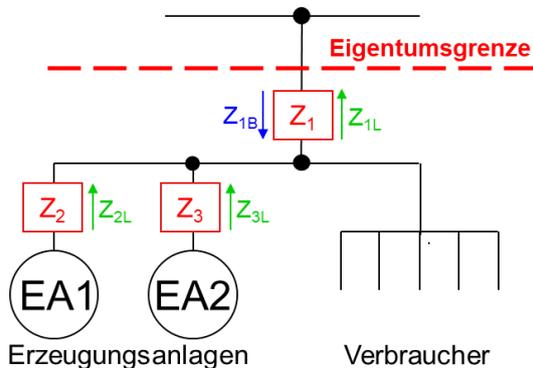
Anlagenbetreiber: Datum, Unterschrift

**Hinweis:** Nachdem das EEG / KWKG keine expliziten Vorgaben für Messkonzepte macht, kann keine Gewähr für deren rechtliche Verbindlichkeit übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

# Auswahlblatt B: Messkonzept für mehrere Erzeugungsanlagen (Erweiterungen)

Bitte zutreffendes Messkonzept (MK) ankreuzen

## MK B3: Überschusseinspeisung mit getrennter Erzeugungsmessung



Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung  
Z<sub>2</sub>, Z<sub>3</sub>: Zähler für Lieferung

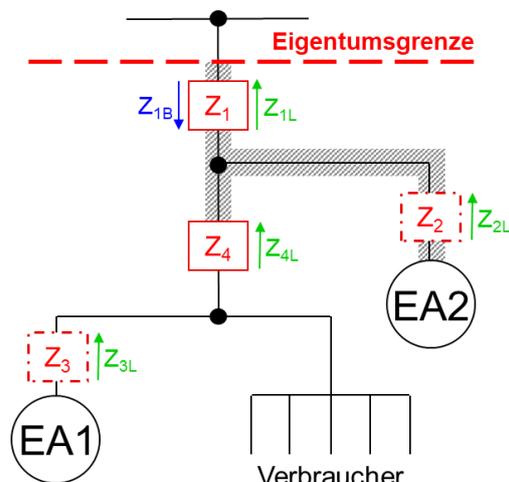
### Anwendungsbeispiele:

- EEG-Überschusseinspeisung von Anlagen mit Zonung nach Bemessungsleistung
- KWK-Anlagen mit gesetzl. Zuschlag auf die Gesamterzeugung (RLM oder iMSys)
- Anlagen in kaufmännisch-bilanzieller Weitergabe
- PV-Anlagen mit gleicher Begrenzung der vergütungsfähigen Strommenge \*)

### Voraussetzung:

- Gleicher Energieträger  
(Ausnahme: Anlagen in kaufmännisch-bilanzieller Weitergabe oder Abrechnungskonstrukte mit registrierender Lastgangmessung bzw. intelligentem Messsystem)

## MK B4: Kaskadenschaltung (Doppelte Eigenversorgung)



Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung  
Z<sub>2</sub>, Z<sub>3</sub>, Z<sub>4</sub>: Zähler für Lieferung

### Anwendungsbeispiele:

- Kombination EEG- und KWKG-Anlage
- Kombination EEG-Anlagen mit unterschiedlichen Energieträgern (z.B. Kleinwindanlage und PV-Anlage)
- PV-Anlagen mit unterschiedlicher Begrenzung der vergütungsfähigen Strommenge \*)

### Voraussetzung:

- Werden beide Anlagen in Eigenversorgung betrieben, so ist EA2 bei PV und Wasserkraft auf 30 kW <sup>\*1)</sup> und bei einer BHKW-Anlage auf 50 kW <sup>\*2)</sup> begrenzt.  
\*1) lt. BMF-Schreiben IV D2-S7124/07/10002:003 v. 21. Mai 11  
\*2) lt. Clearingstellenverfahren 2011/2/2 vom 30. März 2012
- Im schraffierten Bereich dürfen keine Verbraucher angeschlossen sein.

### Anmerkung:

Die Notwendigkeit der Zähler Z<sub>2</sub> und Z<sub>3</sub> richtet sich nach den gültigen Abrechnungsvorschriften.

Energieträger und Leistung der Erzeugungsanlage 1 (EA1)

Energieträger und Leistung der Erzeugungsanlage 2 (EA2)

Anlagenstandort: Straße, Postleitzahl, Ort

Anlagenbetreiber: Datum, Unterschrift

**Hinweis:** Nachdem das EEG / KWKG keine expliziten Vorgaben für Messkonzepte macht, kann keine Gewähr für deren rechtliche Verbindlichkeit übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

# Auswahlblatt B: Messkonzept für mehrere Erzeugungsanlagen (Erweiterungen)

## Hinweise für Auswahl der Messkonzepte nach Auswahlblatt B

### \*) Besondere Vorgaben für gemeinsame Messeinrichtungen

Nach § 33 Abs. 4 EEG 2012-II dürfen Anlagen nur über eine gemeinsame Messeinrichtung gemessen werden, wenn für sie die gleiche Begrenzung der vergütungsfähigen Strommenge gilt. Diese Vorgabe wurde in Verbindung mit Marktintegrationsmodell für PV-Gebäudeanlagen mit einer Leistung über 10 kWp bis 1 MWp eingeführt und betrifft Inbetriebnahmen von i.d.R. 01.04.2012 bis 31.07.2014. Wesentlich ist, dass ab dem EEG 2014 (Inbetriebnahmen ab 01.08.2014) diese Vorgabe weiterhin gilt. (Hinweis: Beim Marktintegrationsmodell ist die vergütungsfähige Strommenge auf maximal 90% begrenzt.)

Unter Berücksichtigung der vergütungstechnischen Zusammenfassung der Anlagen nach § 24 EEG 2021 sind die entsprechenden Messkonzepte auszuwählen. Die nachstehende Matrix zeigt die möglichen Messkonzepte.

#### Kombination von PV-Gebäudeanlagen mit Inbetriebnahmen zu unterschiedlichen EEG-Versionen

PV-Gebäudeanlage 1	PV-Gebäudeanlage 2	MK B1	MK B2	MK B2a	MK B3	MK B4
EEG 2000, 2004, 2009 oder 2012-I	EEG 2000, 2004, 2009 oder 2012-I	X	X	X <sup>*1</sup>	X	-
EEG 2000, 2004, 2009 oder 2012-I	EEG 2012-II (PV ≤ 10 kWp und > 1 MWp)	X	X	X <sup>*1</sup>	X	-
EEG 2000, 2004, 2009 oder 2012-I	EEG 2012-II (PV > 10 kWp und ≤ 1 MWp)	-	-	-	-	X
EEG 2000, 2004, 2009 oder 2012-I	EEG 2014, EEG 2017 oder EEG 2021	X	X	X <sup>*1</sup>	X	-
EEG 2012-II (PV ≤ 10 kWp und > 1 MWp)	EEG 2012-II (PV ≤ 10 kWp und > 1 MWp)	X	X	X	X	-
EEG 2012-II (PV > 10 kWp und ≤ 1 MWp)	EEG 2012-II (PV > 10 kWp und ≤ 1 MWp)	X	X	X	X	-
EEG 2012-II (PV ≤ 10 kWp und > 1 MWp)	EEG 2012-II (PV > 10 kWp und ≤ 1 MWp)	-	-	-	-	X
EEG 2012-II (PV > 10 kWp und ≤ 1 MWp)	EEG 2012-II (PV ≤ 10 kWp und > 1 MWp)	-	-	-	-	X
EEG 2012-II (PV ≤ 10 kWp und > 1 MWp)	EEG 2014, EEG 2017 oder EEG 2021	X	X	X	X	-
EEG 2012-II (PV > 10 kWp und ≤ 1 MWp)	EEG 2014, EEG 2017 oder EEG 2021	-	-	-	-	X
EEG 2014, EEG 2017 oder EEG 2021	EEG 2014, EEG 2017 oder EEG 2021	X	X	X	X	-

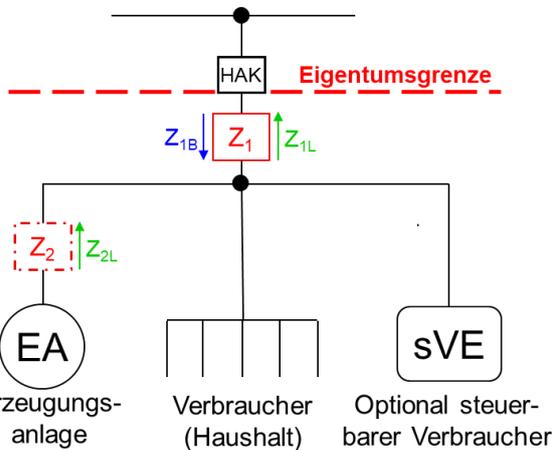
Ausgeförderte Anlagen sind in dieser Tabelle dem EEG 2000 zuzuordnen (Die gesetzlichen Regelungen hierzu sind im EEG 2021 festgelegt).

\*1 Wenn für PV-Anlagen nach dem EEG 2009/2012-I eine Vergütung für den Selbstverbrauch beansprucht wird, kann das Messkonzept B2a nicht angewendet werden.

**Hinweis:** Nachdem das EEG / KWKG keine expliziten Vorgaben für Messkonzepte macht, kann keine Gewähr für deren rechtliche Verbindlichkeit übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

Bitte zutreffendes Messkonzept (MK) ankreuzen

## MK C1: Einzelne Erzeugungsanlage ohne Steuerung der Verbrauchseinrichtung



Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung  
Z<sub>2</sub>: Zähler für Lieferung  
(ggf. zur Ermittlung der Eigenversorgung gesetzlich erforderlich)

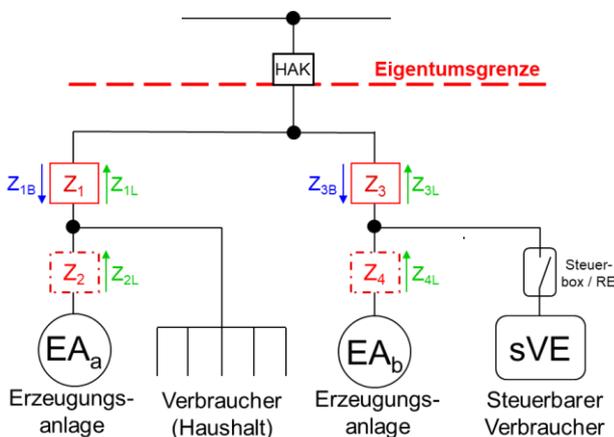
### Anwendungsbeispiele:

- PV-Anlage mit Wärmepumpe oder E-Heizung oder Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeug (durch Netzbetreiber nicht steuerbar im Sinne des § 14a EnWG, somit kein „WP-, Heizstrom- bzw. Ladestrom-Tarif“ möglich.)

### Anmerkung:

Die Notwendigkeit des Zählers Z<sub>2</sub> richtet sich nach den gültigen Abrechnungsvorschriften.

## MK C2: Mehrere Erzeugungsinstalltionen mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung



Z<sub>1</sub>, Z<sub>3</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung  
Z<sub>2</sub>, Z<sub>4</sub>: Zähler für Lieferung  
(ggf. zur Ermittlung der Eigenversorgung gesetzlich erforderlich)

### Anwendungsbeispiele:

- PV-Anlagen mit Wärmepumpe oder E-Heizung oder Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeug (durch Netzbetreiber steuerbar im Sinne des § 14a EnWG, somit „WP-, Heizstrom- bzw. Ladestrom-Tarif“ möglich.  
Die PV-Anlage ist in zwei unabhängige Installationen unterteilt.)

### Anmerkung:

Die Notwendigkeit der Zähler Z<sub>2</sub> und Z<sub>4</sub> richtet sich nach den gültigen Abrechnungsvorschriften.

Bei MK C2: Leistung der Erzeugungsanlage a (EA<sub>a</sub>)

Bei MK C2: Leistung der Erzeugungsanlage b (EA<sub>b</sub>)

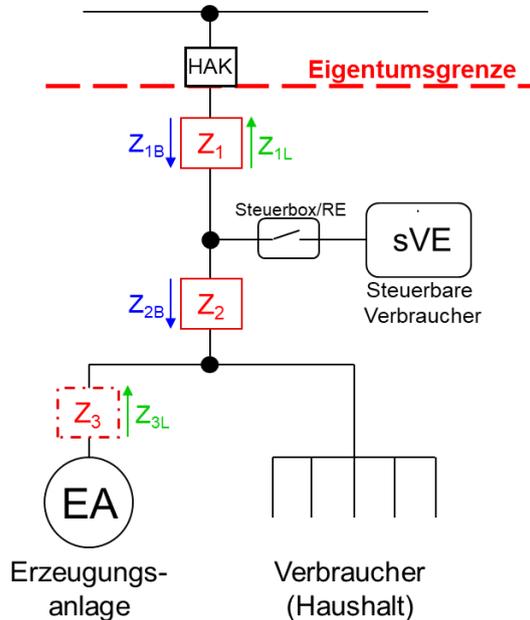
Anlagenstandort: Straße, Postleitzahl, Ort

Anlagenbetreiber: Datum, Unterschrift

**Hinweis:** Nachdem das EEG / KWKG keine expliziten Vorgaben für Messkonzepte macht, kann keine Gewähr für deren rechtliche Verbindlichkeit übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

Bitte zutreffendes Messkonzept (MK) ankreuzen

**MK C3: Erzeugungsanlage mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung und weiteren Verbrauchern**



Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung  
 Z<sub>2</sub>: Zähler für Bezug  
 Z<sub>3</sub>: Zähler für Lieferung  
 (ggf. zur Ermittlung der Eigenversorgung gesetzlich erforderlich)

**Anwendungsbeispiele:**

- PV-Anlage mit Wärmepumpe oder E-Heizung oder Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeug (durch Netzbetreiber steuerbar im Sinne des § 14a EnWG, somit „WP-, Heizstrom- bzw. Ladestrom-Tarif“ möglich.)

**Voraussetzung:**

- Der Betreiber der Erzeugungsanlage und der Betreiber der steuerbaren Verbrauchseinrichtung sowie der Letztverbraucher sind personenidentisch.
- Dieses Messkonzept ist mit dem Netzbetreiber abzustimmen, insbesondere Messgeräteinsatz, Ablese- und Abrechnungsmodalitäten.

(Wird der Bezug des steuerbaren Verbrauchers mit einem Doppeltarifprodukt abgerechnet, sind Z<sub>1</sub> und Z<sub>2</sub> als Doppeltarifzähler auszuführen und Z<sub>2</sub> wird nur noch im Eintarif abgerechnet.)

**Anmerkung:**

Die Notwendigkeit des Zählers Z<sub>3</sub> richtet sich nach den gültigen Abrechnungsvorschriften.

**Anlagenstandort:** Straße, Postleitzahl, Ort

**Anlagenbetreiber:** Datum, Unterschrift

**Hinweis:** Nachdem das EEG / KWKG keine expliziten Vorgaben für Messkonzepte macht, kann keine Gewähr für deren rechtliche Verbindlichkeit übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

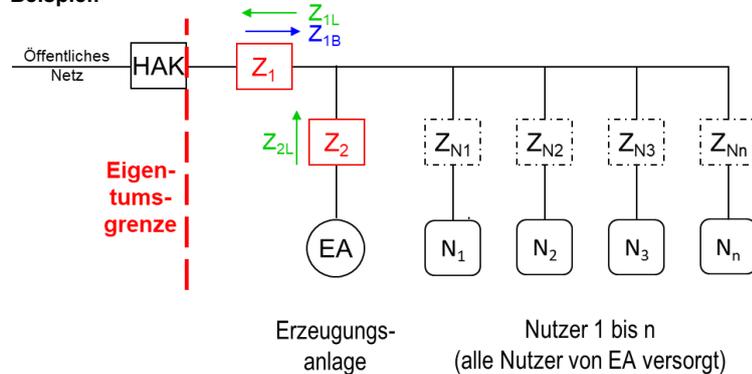
# Auswahlblatt D: Messkonzepte für Selbstversorgergemeinschaft

Bitte zutreffendes Messkonzept (MK) ankreuzen

## MK D1: Selbstversorgergemeinschaft

Alle Anschlussnutzer werden von Erzeugungsanlage versorgt

Beispiel:



Für den Netzbetreiber relevante Zähler:

Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung

Z<sub>2</sub>: Zähler für Lieferung

**Anmerkungen:**

- Für den Netzbetreiber sind die Zähler (Z<sub>N1</sub> bis Z<sub>Nn</sub>) **nicht** relevant.
- Für die netzrelevanten Zähler sind TAB konforme Zählerplätze einzuplanen.

**Anwendungsbeispiele:**

- BHKW-Mieterstrom-gemeinschaft
- PV-Mieterstromgemeinschaft

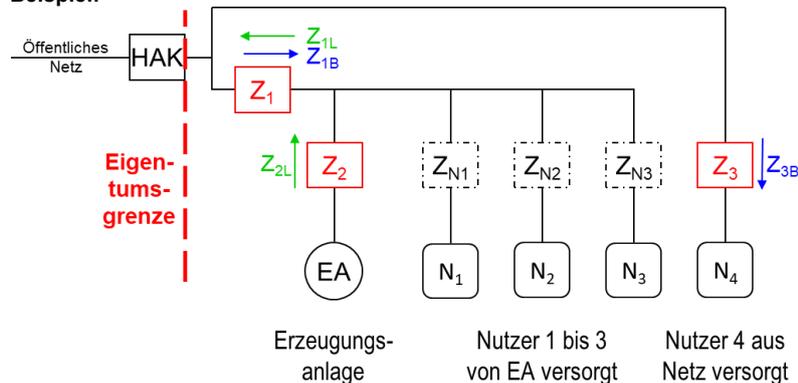
**Voraussetzung:**

- Alle Nutzer werden von der Selbstversorgergemeinschaft versorgt (Selbstversorgergemeinschaft = Contractor, Vermieter, Genossenschaft usw.)
- Die Selbstversorgergemeinschaft weist nach, dass alle Nutzer von der Erzeugungsanlage und von einem gemeinsamen Reststrom-lieferanten versorgt werden.

## MK D2: Selbstversorgergemeinschaft

Hardwarelösung (2 Sammelschienenmodell) für aus dem Netz versorgte Anschlussnutzer

Beispiel:



Für den Netzbetreiber relevante Zähler:

Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung

Z<sub>2</sub>: Zähler für Lieferung

Z<sub>3</sub>: Zähler für Bezug

**Anmerkungen:**

- Für den Netzbetreiber sind die Zähler (Z<sub>N1</sub> bis Z<sub>N3</sub>) **nicht** relevant.
- Für die netzrelevanten Zähler sind TAB konforme Zählerplätze einzuplanen.

**Anwendungsbeispiele:**

- BHKW-Mieterstrom-gemeinschaft
- PV-Mieterstromgemeinschaft

**Voraussetzung:**

- Die Selbstversorgergemeinschaft weist nach, welche Nutzer von der Erzeugungsanlage und von einem gemeinsamen Reststrom-lieferanten versorgt werden. (Selbstversorgergemeinschaft = Contractor, Vermieter, Genossenschaft usw.)

**Anlagenstandort:** Straße, Postleitzahl, Ort

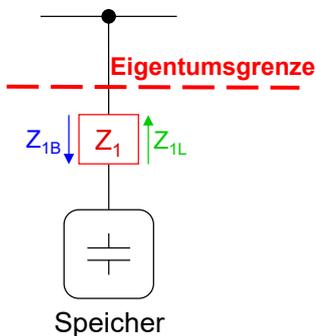
**Anlagenbetreiber:** Datum, Unterschrift

**Hinweis:** Nachdem das EEG / KWKG keine expliziten Vorgaben für Messkonzepte macht, kann keine Gewähr für deren rechtliche Verbindlichkeit übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

# Auswahlblatt E: Messkonzepte für eine einzelne Erzeugungsanlage mit Stromspeicher

Bitte zutreffendes Messkonzept (MK) ankreuzen

## MK E1: Volleinspeisung

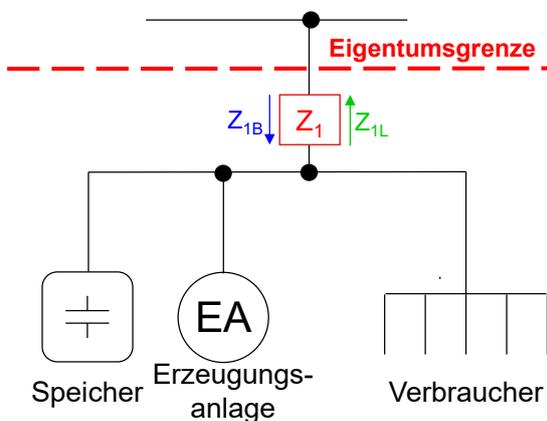


Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung

### Anwendungsbeispiele:

- Netzdienliche Speicheranwendung, z.B. Regelenergie

## MK E2: Überschusseinspeisung



Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung

### Anwendungsbeispiele:

- PV-Anlage ≤ 30 kWp und Speicher ≤ 30 kW
- KWKG-Anlage ≤ 10 kW und Speicher ≤ 10 kW und Eigenversorgung jeweils ≤ 10.000 kWh pro Jahr

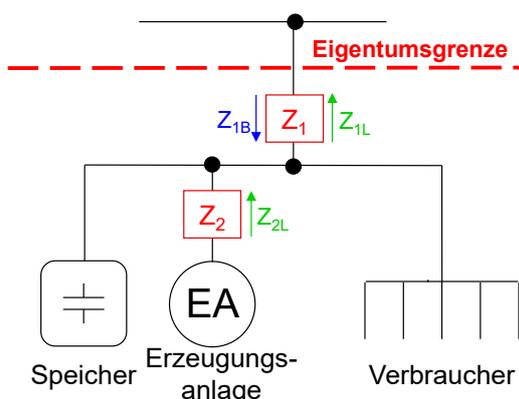
### Voraussetzung:

- Speichersystem ohne Netzeinspeisung und ohne Netzbezug

### Anmerkung:

Das Messkonzept ist für AC-Kopplung gezeichnet und kann auch für DC-Kopplung ausgewählt werden.

## MK E3: Überschusseinspeisung mit Erzeugungsmessung



Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung  
Z<sub>2</sub>: Zähler für Lieferung

### Anwendungsbeispiele:

- PV-Anlage > 30 kWp und Speicher ≤ 30 kW
- KWKG-Anlage > 10 kW und Speicher ≤ 10 kW und Eigenversorgung aus dem Speicher ≤ 10.000 kWh pro Jahr

### Voraussetzung:

- Speichersystem ohne Netzeinspeisung und ohne Netzbezug

### Anmerkung:

Speicherverluste werden nicht messtechnisch erfasst. (Für die Erfassung der Verluste ist MK E4 bei Bedarf anzuwenden.)

Anlagenstandort: Straße, Postleitzahl, Ort

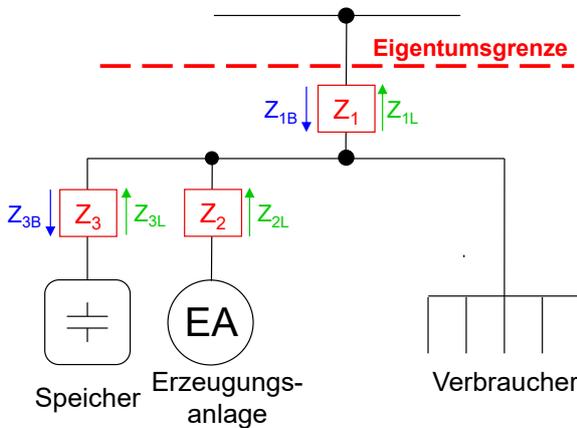
Anlagenbetreiber: Datum, Unterschrift

**Hinweis:** Nachdem das EEG / KWKG keine expliziten Vorgaben für Messkonzepte macht, kann keine Gewähr für deren rechtliche Verbindlichkeit übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

# Auswahlblatt E: Messkonzepte für eine einzelne Erzeugungsanlage mit Stromspeicher

Bitte zutreffendes Messkonzept (MK) ankreuzen

## MK E4: Überschusseinspeisung mit Erzeugungs- und Speichermessung



Z<sub>1</sub>, Z<sub>3</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung  
Z<sub>2</sub>: Zähler für Lieferung

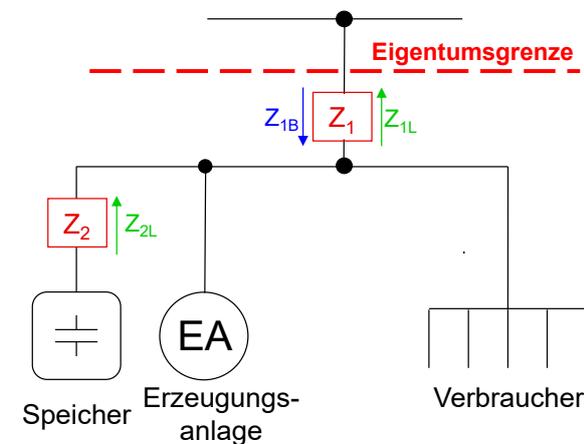
### Anwendungsbeispiele:

- PV-Anlage > 30 kWp und Speicher > 30 kW
- KWKG-Anlage > 10 kW und Speicher > 10 kW
- Ermittlung der Speicherverluste

### Voraussetzung:

- Speichersystem ohne Netzeinspeisung und ohne Netzbezug

## MK E5: Überschusseinspeisung mit Speichermessung



Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung  
Z<sub>2</sub>: Zähler für Lieferung

### Anwendungsbeispiele:

- PV-Anlage ≤ 30 kWp und Speicher > 30 kW
- KWKG-Anlage ≤ 10 kW und Eigenversorgung aus der Erzeugungsanlage ≤ 10.000 kWh pro Jahr und Speicher > 10 kW

### Voraussetzung:

- Speichersystem ohne Netzeinspeisung und ohne Netzbezug

Anlagenstandort: Straße, Postleitzahl, Ort

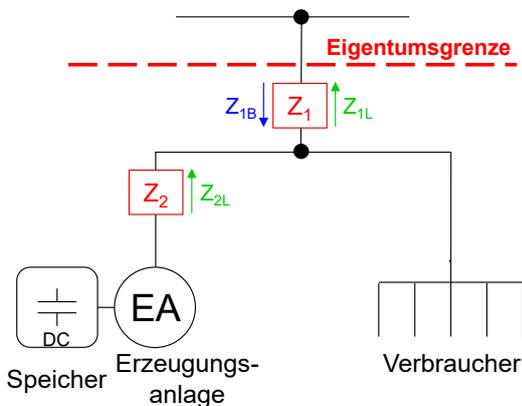
Anlagenbetreiber: Datum, Unterschrift

**Hinweis:** Nachdem das EEG / KWKG keine expliziten Vorgaben für Messkonzepte macht, kann keine Gewähr für deren rechtliche Verbindlichkeit übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

# Auswahlblatt E: Messkonzepte für eine einzelne Erzeugungsanlage mit Stromspeicher

Bitte zutreffendes Messkonzept (MK) ankreuzen

**MK E6: Überschusseinspeisung mit Erzeugungsmessung und DC-Speicher**



**Anwendungsbeispiele:**

- PV-Anlage > 30 kWp oder DC-Speicher > 30 kW
- KWKG-Anlage > 10 kW oder DC-Speicher > 10 kW

**Voraussetzung:**

- Speichersystem ohne Netzeinspeisung und ohne Netzbezug

Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung  
Z<sub>2</sub>: Zähler für Lieferung

Anlagenstandort: Straße, Postleitzahl, Ort

Anlagenbetreiber: Datum, Unterschrift

## Hinweise für Auswahl der Messkonzepte nach Auswahlblatt E

**Generelle Vorgaben:**

- Personenidentität (Anlagenbetreiber, Speicherbetreiber und Letztverbraucher sind identisch)
- Speicher wird nicht aus dem öffentlichen Netz beladen
- Speicher speist nicht in das öffentliche Netz ein
- Erzeugungsanlage setzt erneuerbare Energien oder Grubengas als Energieträger ein
- Speicherinbetriebnahme nach dem 1.8.2014

Erzeugungsanlage			Speicher		Auswahl MK	
IBN <sup>*1</sup>	Leistung	ErzM	Leistung	SpM	AC-Speicher	DC-Speicher
ab 1.8.2014	P ≤ 30 kW	nein	P ≤ 30 kW	nein	E2	E2
			P > 30 kW	ja	E5	E6
	P > 30 kW	ja	P ≤ 30 kW	nein	E3 (E4) <sup>*3</sup>	E6
			P > 30 kW	ja	E4	E6
bis 31.7.2014	Anlagen ohne Erzeugungsmessung	nein	P ≤ 30 kW	nein	E2	E2
			P > 30 kW	ja	E5	E6
	Anlagen mit Erzeugungsmessung <sup>*2</sup>	ja	P ≤ 30 kW	nein	E3 (E4) <sup>*3</sup>	E6
			P > 30 kW	ja	E4	E6

Abkürzungen: IBN=Inbetriebnahme | ErzM=Messung an Erzeugungsanlage | SpM=Messung am Speicher

\*1 Inbetriebnahme (IBN) bzw. erstmalige Eigenversorgung

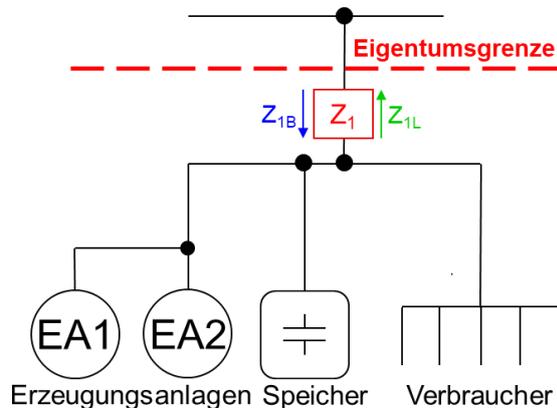
\*2 Z.B. PV-Anlagen mit vergütetem Selbstverbrauch (EEG 2009/2012-I) oder PV-Anlagen im Marktintegrationsmodell (EEG 2012-II)

\*3 Für die Erfassung der Speicherverluste ist MK E4 bei Bedarf anzuwenden.

**Hinweis:** Nachdem das EEG / KWKG keine expliziten Vorgaben für Messkonzepte macht, kann keine Gewähr für deren rechtliche Verbindlichkeit übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

Bitte zutreffendes Messkonzept (MK) ankreuzen

## MK F1: Überschusseinspeisung



Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung

### Anwendungsbeispiele:

- PV-Anlagen mit gleicher Begrenzung der vergütungsfähigen Strommenge
- PV-Anlagen  $\leq 30$  kWp **und** Speicher  $\leq 30$  kW  
(Hinweis: Anlagenzusammenfassung beachten)
- KWKG-Anlagen  $\leq 10$  kW **und** Speicher  $\leq 10$  kW **und** Eigenversorgung jeweils  $\leq 10.000$  kWh pro Jahr  
(Hinweis: Anlagenzusammenfassung beachten)

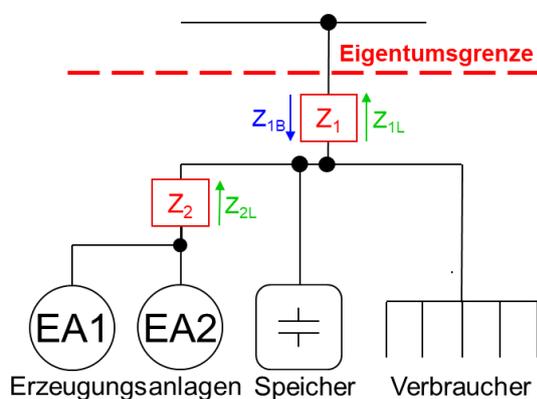
### Voraussetzung:

- Gleicher Energieträger
- Nur EEG-Anlagen ohne Zonung nach Bemessungsleistung
- Speichersystem ohne Netzeinspeisung **und** ohne Netzbezug

### Anmerkung:

Das Messkonzept ist für AC-Kopplung gezeichnet und kann auch für DC-Kopplung ausgewählt werden.

## MK F2: Überschusseinspeisung mit gemeinsamer Erzeugungsmessung



Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung

Z<sub>2</sub>: Zähler für Lieferung

### Anmerkung:

Speicherverluste werden nicht messtechnisch erfasst.

### Anwendungsbeispiele:

- PV-Anlagen mit gleicher Begrenzung der vergütungsfähigen Strommenge
- PV-Anlagen  $> 30$  kWp **und** Speicher  $\leq 30$  kW  
(Hinweis: Anlagenzusammenfassung beachten)
- KWKG-Anlagen  $> 10$  kW **und** Speicher  $\leq 10$  kW **und** Eigenversorgung aus dem Speicher  $\leq 10.000$  kWh pro Jahr  
(Hinweis: Anlagenzusammenfassung beachten)

### Voraussetzung:

- Gleicher Energieträger
- Nur EEG-Anlagen ohne Zonung nach Bemessungsleistung
- Speichersystem ohne Netzeinspeisung **und** ohne Netzbezug

**Anlagenstandort:** Straße, Postleitzahl, Ort

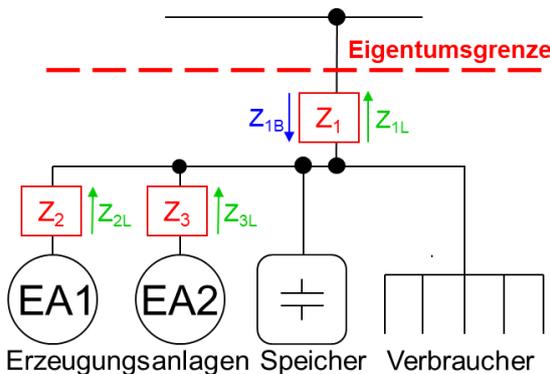
**Anlagenbetreiber:** Datum, Unterschrift

**Hinweis:** Nachdem das EEG / KWKG keine expliziten Vorgaben für Messkonzepte macht, kann keine Gewähr für deren rechtliche Verbindlichkeit übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

# Auswahlblatt F: Messkonzept für mehrere Erzeugungsanlagen mit Stromspeicher

Bitte zutreffendes Messkonzept (MK) ankreuzen

**MK F3: Überschusseinspeisung mit getrennter Erzeugungsmessung**



Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung  
Z<sub>2</sub>, Z<sub>3</sub>: Zähler für Lieferung

**Anmerkung:**  
Speicherverluste werden nicht messtechnisch erfasst.

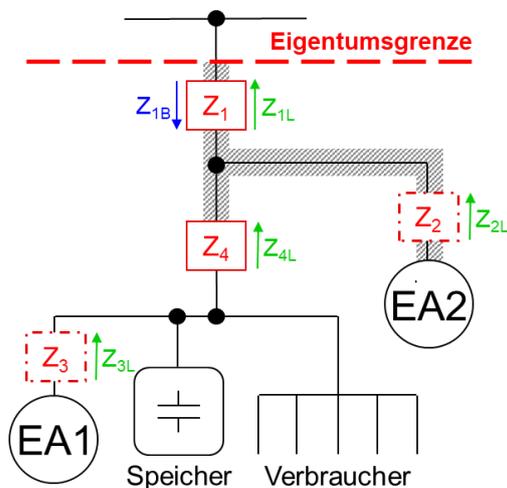
**Anwendungsbeispiele:**

- EEG-Überschusseinspeisung von Anlagen mit Zonung nach Bemessungsleistung
- KWK-Anlagen mit gesetzl. Zuschlag auf die Gesamterzeugung (RLM oder iMSys)
- PV-Anlagen mit gleicher Begrenzung der vergütungsfähigen Strommenge
- PV-Anlagen > 30 kWp **und** Speicher ≤ 30 kW  
(Hinweis: Anlagenzusammenfassung beachten)
- KWKG-Anlagen > 10 kW **und** Speicher ≤ 10 kW **und** Eigenversorgung aus dem Speicher ≤ 10.000 kWh pro Jahr  
(Hinweis: Anlagenzusammenfassung beachten)

**Voraussetzung:**

- Gleicher Energieträger  
(Ausnahme: Anlagen in kaufm.-bilanz. Weitergabe oder Abrechnungskonstrukte mit registrierender Lastgangmessung bzw. intelligentem Messsystem)
- Speichersystem ohne Netzeinspeisung **und** ohne Netzbezug

**MK F4: Kaskadenschaltung (Doppelte Eigenversorgung)**



Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung  
Z<sub>2</sub>, Z<sub>3</sub>, Z<sub>4</sub>: Zähler für Lieferung

**Anmerkung:**  
Die Notwendigkeit der Zähler Z<sub>2</sub> und Z<sub>3</sub> richtet sich nach den gültigen Abrechnungsvorschriften.

**Anwendungsbeispiele:**

- Kombination EEG- und KWKG-Anlage
- Kombination EEG-Anlagen mit unterschiedlichen Energieträgern (z.B. Kleinwindanlage und PV-Anlage)
- PV-Anlagen mit unterschiedlicher Begrenzung der vergütungsfähigen Strommenge

**Voraussetzung:**

- Werden beide Anlagen in Eigenversorgung betrieben, so ist EA2 bei PV und Wasserkraft auf 30 kW <sup>\*1)</sup> und bei einer BHKW-Anlage auf 50 kW <sup>\*2)</sup> begrenzt.  
\*1) lt. BMF-Schreiben IV D2-S7124/07/10002:003 v. 21. Mai 11  
\*2) lt. Clearingstellenverfahren 2011/2/2 vom 30. März 2012
- Im schraffierten Bereich dürfen keine Verbraucher angeschlossen sein.
- Speichersystem ohne Netzeinspeisung **und** ohne Netzbezug
- Speicher ≤ 10 kW und Eigenversorgung ≤ 10.000 kWh pro Jahr, wenn Beladung aus mindestens einer KWKG-Anlage erfolgt.
- Speicher ≤ 30 kW, wenn Beladung aus EEG-Anlage(n) erfolgt.

\_\_\_\_\_  
Energieträger und Leistung der Erzeugungsanlage 1 (EA1)

\_\_\_\_\_  
Energieträger und Leistung der Erzeugungsanlage 2 (EA2)

\_\_\_\_\_  
**Anlagenstandort:** Straße, Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
**Anlagenbetreiber:** Datum, Unterschrift

**Hinweis:** Nachdem das EEG / KWKG keine expliziten Vorgaben für Messkonzepte macht, kann keine Gewähr für deren rechtliche Verbindlichkeit übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.